

ABENTEUER IN DER NATUR!

KINDER OUTDOOR

Magazin

Tolle
Schnitz-
Ideen

Natur-Rallye!
Spannende
Spiele draußen

FRÜHLING!

Camping-Abenteuer

Zelten mit der Familie!



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist da – und mit ihm die beste Zeit, um mit Kindern draußen die Welt zu entdecken. In dieser Premium-Ausgabe von Kinderoutdoor nehmen wir euch mit auf kleine und große Abenteuer: von der ersten Schnitzeljagd über kreative Outdoor-Rezepte bis hin zu Gravelbike-Touren und Bachwanderungen. Unsere Geschichten sind echt, unsere Tipps erprobt, unsere Ideen voller Herz.

Wir waren im Lautertal unterwegs, haben Sandalen im Bach getestet, sind mit dem Gravelbike über Schotterwege gerollt und haben die schönsten Radtouren für Familien zusammengestellt. Wir haben geschnitzt, gekocht, gelauscht, gestaunt – und all das in Geschichten gegossen, die Lust machen, sofort rauszugehen.

Unser Ziel: Euch inspirieren. Euch zeigen, wie viel Abenteuer direkt vor der Haustür liegt. Und wie einfach es ist, Kindern Natur näherzubringen – mit Ideen, die funktionieren, mit Touren, die Spaß machen, und mit Momenten, die bleiben.

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Draußensein!

Euer Kinderoutdoor-Team



Outdoor-Schnitzeljagd für Kinder – 40 Aufgaben & kostenlose Ideen

Eine Outdoor Schnitzeljagd ist das perfekte Abenteuer für Kinder: spannend, flexibel und ohne großen Aufwand umsetzbar. Egal ob im Garten, im Park oder im Wald – mit den richtigen Aufgaben wird jede Schnitzeljagd zu einem unvergesslichen Erlebnis. In diesem Beitrag findest du 40 kreative Aufgaben, praktische Tipps und kostenlose Ideen, die sofort einsatzbereit sind.



1. Warum eine Outdoor-Schnitzeljagd ideal für Kinder ist

Eine Schnitzeljagd verbindet Bewegung, Naturerlebnis und Teamwork. Gleichzeitig fördert sie Konzentration, Kreativität und Problemlösefähigkeit. Besonders praktisch: Sie funktioniert **zu jeder Jahreszeit** und lässt sich leicht an Alter, Ort und Gruppengröße anpassen.

Outdoor-Schnitzeljagd

2. Vorbereitung – so gelingt deine Schnitzeljagd

Damit die Schnitzeljagd reibungslos abläuft, helfen diese Schritte:

- **Ort wählen:** Garten, Park, Wald oder Schulhof
- **Route festlegen:** klar, sicher und gut erreichbar
- **Aufgaben vorbereiten:** altersgerecht und abwechslungsreich
- **Material einpacken:** Stifte, Zettel, Schnur, kleine Hinweise
- **Schatz verstecken:** Box, Beutel oder Naturmaterialien

Durch eine gute Vorbereitung wird die Schnitzeljagd nicht nur spannend, sondern auch sicher.



3. 40

Aufgaben für deine Outdoor-Schnitzeljagd

Die Aufgaben sind nach Kategorien sortiert und sofort einsetzbar.

A) Natur-Aufgaben

1. Finde ein Blatt, das größer ist als deine Hand.
2. Suche drei verschiedene Baumrinden.
3. Sammle fünf Dinge, die die Natur dir schenkt.
4. Finde etwas, das gut riecht.
5. Suche einen Stein in Herzform.
6. Entdecke ein Tier (nur beobachten!).
7. Finde ein Geräusch, das du nicht kennst.
8. Suche etwas, das der Wind bewegt.

9. Finde eine Spur im Boden.
10. Suche etwas, das glänzt.



B) Bewegungs-Aufgaben

11. Springe über drei Stöcke.
12. Laufe rückwärts bis zum nächsten Baum.
13. Balanciere auf einem Baumstamm.
14. Hüpfе zehn Schritte nach vorne.
15. Drehe dich dreimal und suche dann den nächsten Hinweis.
16. Laufe bis zu einem Ort, an dem du Schatten siehst.
17. Klettere auf einen kleinen Hügel.
18. Laufe eine Runde um einen Baum.
19. Mache fünf große Sprünge.
20. Laufe so leise wie möglich bis zum nächsten Hinweis.



C) Rätsel-Aufgaben

21. „Ich habe Nadeln, aber kein Nähzeug.“ (Tanne)
22. „Ich bin laut, aber habe keinen Mund.“ (Wind)
23. „Ich bin immer da, aber du kannst mich nicht halten.“ (Schatten)
24. „Ich bin nass, aber kein Regen.“ (Tau)
25. „Ich bin ein Haus, aber niemand wohnt darin.“ (Baumstumpf)
26. „Ich bin weich und wachse im Boden.“ (Moos)
27. „Ich falle vom Baum, aber bin kein Blatt.“ (Zapfen)
28. „Ich bin rund und liege oft im Weg.“ (Stein)
29. „Ich bin ein Wegweiser, aber kein Schild.“ (Ast)

30. „Ich bin kalt, aber kein Eis.“ (Wind im Winter)



Outdoor-Schnitzeljagd für Kinder. Speerwerfen gehört auch zu unserer Wikinger Schnitzeljagd.

D) Team-Aufgaben

31. Baut gemeinsam einen kleinen Steinturm.
32. Legt ein Naturmandala aus Blättern.
33. Findet fünf Dinge, die alle unterschiedlich sind.
34. Baut eine kleine Brücke aus Stöcken.
35. Sucht gemeinsam ein Tiergeräusch.
36. Bildet eine Menschenkette bis zum nächsten Hinweis.
37. Findet drei Dinge, die rund sind.
38. Sammelt Naturmaterialien in drei Farben.
39. Baut ein kleines Tipi aus Ästen.
40. Findet einen Ort, an dem ihr alle sitzen könnt.

4. Tipps & Tricks für eine gelungene Schnitzeljagd

1. Aufgaben ans Alter anpassen

Jüngere Kinder brauchen einfache, klare Aufgaben. Ältere lieben Rätsel.

2. Sicherheit geht vor

Keine gefährlichen Orte, keine giftigen Pflanzen, keine Straßenüberquerungen.

3. Wetter einplanen

Regen? Perfekt für Pfützen-Aufgaben. Sonne? Ideal für Schatten-Hinweise.

4. Schatz kreativ gestalten

Naturmaterialien, kleine Aufgaben, Sticker oder ein gemeinsames Picknick.

5. Gruppen motivieren

Loben, anfeuern und gemeinsam Spaß haben.



5. FAQ – häufige Fragen

Wie lange dauert eine Outdoor-Schnitzeljagd?

Zwischen 20 und 60 Minuten – je nach Alter und Route.

Wie viele Aufgaben braucht man?

Für kleine Kinder 6–10, für ältere 10–15.

Was eignet sich als Schatz?

Sticker, Naturmaterialien, kleine Spiele oder ein gemeinsamer Snack.

Kann man die Schnitzeljagd im Winter machen?

Ja – Schnee, Eis und Spuren machen sie sogar noch spannender.

Braucht man eine Schatzkarte?

Nein, aber sie macht das Abenteuer noch aufregender.

Produkttest: Source Sandale Classic – Der große Familien-Härtetest

Die Source Sandale Classic ist eine robuste Outdoorsandale für warme Tage. Im Test überzeugt sie durch hohen Tragekomfort und guten Halt. Auch im Wasser zeigt sie ihre Stärken, da sie schnell trocknet. Fazit: Ideal für Sommer, Urlaub und Outdoor-Abenteuer.

Wir wollten wissen, wie gut die Source Sandale Classic wirklich ist. Also haben wir sie auf einer Tour getestet, die alles bietet: Waldwege, Schotter, Wurzeln, Wasser. Schon beim ersten Anziehen fällt auf, wie leicht die Sandale ist. Die Riemen schmiegen sich angenehm an den Fuß, ohne zu drücken.

Auf dem Waldweg zeigt sich der gute Halt. Die Sohle greift zuverlässig, auch wenn der Boden feucht ist. Besonders beeindruckend ist die Trocknungszeit: Nach einer Bachquerung dauert es kaum zehn Minuten, bis die Sandale wieder trocken ist. Für Familien, die gerne an Flüssen unterwegs sind, ist das ein echter Vorteil.

Für Sommer, Urlaub und Outdoor-Abenteuer mit Kindern ist sie nahezu perfekt. Robust, unkompliziert, schnell trocknend – eine Sandale, die man einfach gerne trägt.

Im Langzeiteinsatz zeigt sich, dass die Source Classic erstaunlich robust ist. Die Riemen fransen nicht aus, die Sohle zeigt kaum Abrieb, und selbst nach vielen Bachquerungen riecht die Sandale nicht unangenehm. Kinder mögen sie, weil sie leicht ist und schnell an- und ausgezogen werden kann. Eltern mögen sie, weil sie zuverlässig ist und wenig Pflege braucht.

Unser Fazit: Eine Sandale, die hält, was sie verspricht – und die im Familienalltag richtig Spaß macht.



Was die CLASSIC auszeichnet:

- **Drei-Lagen-Sohle** für optimale Dämpfung und Grip
- **X-Strap-Technologie** mit sechs Ankerpunkten für perfekten Halt
- **Individuell einstellbare Riemen** an Vorfuß, Spann und Ferse
- **Schnelltrocknende Polypropylen-Riemen** – ideal nach Regen oder Wassersport
- **Antibakterielles Fußbett** gegen Gerüche
- **Slip-On-Option** durch Verbindung des Fersenriemens

Die CLASSIC ist ein echter Allrounder – egal ob Strand, Stadt, Camping oder Wanderweg. Produziert wird sie im eigenen Werk in Israel, inklusive **ID-Nummer** und **2-Jahres-Garantie**.

Herren können aus **10 Farben**, Damen aus **8 Varianten** wählen.



Foto © source

Die 10 schönsten Familien-Radtouren

Deutschland bietet viele familienfreundliche Radwege. Besonders beliebt sind der Bodensee-Radweg und das Altmühltal. Achte auf wenig Verkehr und flache Strecken. Pausen und Spielplätze machen die Tour entspannter.

1. Bodensee: Meersburg – Hagnau

Der Bodensee ist ein Ort, an dem man sofort in Urlaubsstimmung fällt – selbst wenn man nur für ein paar Stunden dort ist. Die Tour zwischen Meersburg und Hagnau

gehört zu den schönsten Familienstrecken überhaupt. Der Weg führt direkt am Wasser entlang, begleitet vom leisen Klatschen der Wellen und dem Blick auf die Alpen, die an klaren Tagen wie gemalt wirken.

Schon nach wenigen Minuten taucht man in diese besondere Bodensee-Atmosphäre ein: Fischerboote schaukeln im Hafen, Möwen kreisen über den Stegen, und die Kinder entdecken immer wieder kleine Buchten, in denen sie Steine ins Wasser werfen können. Die Strecke ist flach, sicher und voller kleiner Highlights. In Hagnau wartet ein großer Spielplatz direkt am See, und gleich daneben gibt es eine Eisdielen, die für viele Familien zum inoffiziellen Endpunkt der Tour wird.

Distanz: ca. 6 km

Höhenmeter: ca. 30 hm

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Meersburg: zahlreiche Cafés & Eisdielen
- Hagnau: Eisdielen am Hafen, Strandcafé, Winzerstuben

Perfekt für: Familien mit kleinen Kindern, Laufrad-Kids, Kinderanhänger.

2. Altmühltal: Kipfenberg – Kinding

Das Altmühltal ist ein Tal voller Ruhe. Die Landschaft wirkt weit, sanft und freundlich – perfekt für Familien, die entspannt radeln möchten. Die Strecke zwischen Kipfenberg und Kinding führt durch Flussauen, kleine Wälder und offene Wiesen. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die Altmühl, die gemächlich dahinzieht. Kinder lieben diese Tour, weil es so viel zu entdecken gibt: Entenfamilien am Ufer, kleine Sandbänke, an denen man eine Pause einlegen kann, und die Burgruine Kipfenberg, die hoch oben über dem Tal thront.



Distanz: ca. 10 km **Höhenmeter:** ca. 40 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Kipfenberg: Gasthof „Zum Limes“
- Kinding: Biergärten & Dorfcafés

Highlight: Burgruine Kipfenberg, viele Pausenplätze am Fluss.

3. Isar: Pullach – Grünwald

Die Isar ist wild und ruhig zugleich – ein Fluss, der Kinder sofort begeistert. Die Strecke zwischen Pullach und Grünwald führt über breite Schotterwege, vorbei an Kiesbänken, die aussehen wie kleine Strände. Das Wasser ist klar, kalt und unglaublich einladend.

Distanz: ca. 7 km **Höhenmeter:** ca. 60 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel (Schotter)

Einkehrmöglichkeiten:

- Grünwalder Brücke: Kiosk & Biergarten
- Pullach: Cafés im Ortskern

Highlight: Isar Kiesstrand



4. Mainradweg: Volkach – Sommerach

Der Mainradweg ist einer der beliebtesten Radwege Deutschlands. Zwischen Volkach und Sommerach führt er durch eine Landschaft, die wirkt wie ein Gemälde: Weinberge, kleine Dörfer, Fachwerkhäuser und der Main, der ruhig durch das Tal fließt. Für Kinder ist diese Tour besonders spannend, weil es so viele kleine Details zu entdecken gibt: bunte Boote, Schleusen, Weinstöcke, die im Frühling frisch austreiben.

Distanz: ca. 8 km **Höhenmeter:** ca. 20 hm

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Volkach: Bäckereien, Eisdielen
- Sommerach: Winzerhöfe, Straußwirtschaften

Highlight: Weinberge & Main-Schleife – wunderschön im Frühling.

5. Schwarzwald: Titisee-Runde

Die Runde um den Titisee ist eine der familienfreundlichsten Touren im Schwarzwald. Der Weg führt immer wieder nah ans Wasser, die Luft ist frisch und duftet nach Tannen. Die Tour ist kurz, aber abwechslungsreich. Am Ende wartet der Ort Titisee mit Cafés, Tretbooten und kleinen Läden – ein perfekter Abschluss.

Distanz: ca. 8 km

Höhenmeter: ca. 50 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Titisee-Promenade: Cafés, Restaurants, Eisdielen

Highlight: Tretboote & Spielplätze direkt am See.



6. Münsterland: Werse-Runde

Das Münsterland ist flach, grün und ideal für Familien. Die Werse-Runde führt durch eine Landschaft, die wirkt wie ein riesiger Garten: Felder, kleine Wälder, Bauernhöfe, Pferdekoppeln. Die Wege sind breit und sicher, perfekt für Kinder, die gerne schnell fahren. Die vielen kleinen Brücken über die Werse machen die Tour besonders charmant.

Distanz: ca. 12 km

Höhenmeter: ca. 30 hm

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Gaststätten entlang der Werse
- Hofcafés in der Umgebung

Highlight: viele kleine Brücken & Bauernhöfe – ideal für Kinder.

7. Elbe: Dresden – Pillnitz

Diese Tour verbindet Natur und Kultur. Man startet in Dresden, fährt entlang der Elbe und hat immer wieder den Blick auf die berühmte Silhouette der Stadt. Schon nach wenigen Kilometern wird es ruhiger. Das Schloss Pillnitz mit seinem Park ist ein traumhaftes Ziel – viel Platz zum Spielen, Staunen und Verweilen.

Distanz: ca. 11 km

Höhenmeter: ca. 40 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Dresden: zahlreiche Cafés
- Schloss Pillnitz: Café im Schlosspark

Highlight: Schlosspark Pillnitz – riesige Wiesen & viel Platz.

8. Ruhrtalradweg: Hattingen – Essen

Zwischen Hattingen und Essen zeigt der Ruhrtalradweg, wie schön Industriekultur sein kann. Alte Zechen, moderne Parks, Flusslandschaften und Wälder wechseln sich ab. Für Kinder ist diese Tour spannend, weil es so viel zu sehen gibt – und weil die Ruhr immer wieder zum Wasserstopp einlädt.

Distanz: ca. 13 km

Höhenmeter: ca. 80 hm

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

Einkehrmöglichkeiten:



- Hattingen Altstadt
- Essen-Steele: Cafés am Fluss

Highlight: Industriekultur + Natur – super abwechslungsreich.

9. Ostsee: Kühlungsborn – Heiligendamm

Die Tour zwischen Kühlungsborn und Heiligendamm führt direkt an der Küste entlang, begleitet vom Rauschen der Wellen und dem Ruf der Möwen. Der Radweg ist breit, sicher und wunderschön. Die weißen Villen von Heiligendamm, die Seebrücke, der Strand – alles fühlt sich nach Sommer an.



Distanz: ca. 6 km

Höhenmeter: ca. 40 hm

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Kühlungsborn: Strandpromenade
- Heiligendamm: Strandcafé & Eisdiele

Highlight: Ostseeblick nonstop – perfekt für Familien.

10. Donau: Ulm – Thalfingen

Die Strecke entlang der Donau von Ulm nach Thalfingen ist ein Klassiker. Flach, familienfreundlich, mit vielen Spielplätzen und Wiesen. In Thalfingen wartet ein Badesee, der im Sommer zum natürlichen Endpunkt der Tour wird.

Distanz: ca. 9 km

Höhenmeter: ca. 25 hm

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht

Einkehrmöglichkeiten:

- Ulm: Donauufer-Cafés
- Thalfingen: Kiosk am Badesee

Highlight: Badesee Thalfingen – idealer Endpunkt im Sommer.





Packliste Familienradtour



Grundausrüstung

- Fahrräder in gutem Zustand (Reifendruck prüfen, Bremsen testen)
- Fahrradhelme für alle
- Fahrradschloss
- Luftpumpe & Flickzeug
- Ersatzschlauch
- Multitool (Inbusschlüssel, Schraubendreher etc.)
- Regenjacken oder Windbreaker
- Sonnenbrillen & Sonnencreme
- Trinkflaschen (mind. 1 l pro Person)
- Kartenmaterial oder GPS-Gerät / Smartphone mit Offline-Karte



Verpflegung

- Snacks (Müsliriegel, Obst, Nüsse)
- Brotzeit oder Picknick (Sandwiches, Gemüse, Obst)
- Wiederverwendbare Boxen & Trinkbecher
- Müllbeutel (Leave-No-Trace!)

Baumkunde – Buche und Eiche

**Kinder können Bäume spielerisch erkennen lernen. Achte auf Blätter, Rinde und Früchte.
Buche und Eiche sind gute Einstiegsarten.**

Die Buche – Königin des Waldes

Wenn man einen typischen deutschen Wald vor Augen hat, sieht man meist Buchen. Ihre glatte, graue Rinde wirkt fast wie polierter Stein, und im Frühling leuchten ihre jungen Blätter in einem hellen, fast durchscheinenden Grün. Für Kinder ist die Buche ein idealer Einstiegsbaum.

Wir stehen in einem Buchenwald. Die Sonne fällt in dünnen Strahlen durch



das Blätterdach, und die Kinder streichen neugierig über die glatte Rinde. Im Herbst werden Bucheckern zu kleinen Schätzen, die gesammelt, sortiert und in Naturmandalas gelegt werden.



Die Eiche – Baum der Abenteuer

Die Eiche ist wild, knorrig, kraftvoll. Ihre Rinde ist tief gefurcht, ihre Äste wachsen in alle Richtungen. Für Kinder ist sie ein Kletterbaum, ein Ort voller Geheimnisse. Die gelappten Blätter sind unverwechselbar, die Eicheln im Herbst sind Spielmaterial und Nahrung für Tiere zugleich.

Schnitzen mit Kindern – Naturhandwerk, das verbindet

Schnitzen ist ein tolles Naturhandwerk. Mit einem Kindermesser und weichem Holz gelingt der Einstieg leicht.

Wir begleiten eine Familie in einen kleinen Wald.



Die Kinder tragen ihre ersten Kindermesser stolz wie Abenteuerer. Bevor es losgeht, erklärt der Vater die wichtigste Regel: immer vom Körper weg schnitzen. Dann suchen sie sich Haselholz – weich, gut formbar.

Ein Boot ist das perfekte Einsteigerprojekt. Zuerst wird die Rinde entfernt, dann der Rumpf geformt.



Ein dünner Ast wird als Mast eingesteckt, ein Blatt dient als Segel. Am Bach kommt der große Moment: Die Boote werden zu Wasser gelassen, treiben los, drehen sich, fangen das Licht ein. Die Kinder rennen am Ufer entlang, rufen, lachen, fiebern mit.



Outdoor-Rezepte – Essen, das draußen doppelt gut schmeckt

Es gibt diesen Moment, den jede Familie kennt: Man sitzt draußen, irgendwo zwischen Wald und Wiese, vielleicht auf einer Picknickdecke oder an einem alten Holztisch, und plötzlich schmeckt alles intensiver. Das Brot ist knuspriger, das Obst süßer, die Luft würziger. Essen draußen ist mehr als Nahrungsaufnahme – es ist ein Erlebnis.

Stockbrot – der ewige Klassiker

Stockbrot ist ein Ritual. Ein Feuer knistert, Kinder suchen Stöcke, Eltern kneten Teig. Der Teig – aus Mehl, Wasser, Hefe, Salz – wurde zu Hause vorbereitet. Am Feuer wird er noch einmal durchgeknetet, um Stöcke gewickelt und langsam über der Glut gedreht. Der Duft von frisch gebackenem Brot mischt sich mit Rauch und Wald.



Wenn das Brot goldbraun ist, reißen die Kinder Stücke ab, pusten, probieren – und man sieht ihnen an, wie sehr sie diesen Moment genießen.

Wraps to go

Wraps sind schnell, frisch, unkompliziert. Tortillas, Frischkäse, Gurke, Paprika, Mais, ein paar Kräuter – mehr braucht es nicht. Die Kinder belegen ihre Wraps selbst, rollen sie ein und essen sie auf einer Wiese, auf einem Felsen oder im Gehen. Wraps sind flexibel, leicht zu transportieren und perfekt für unterwegs.

Obst-Power

Eine Box mit Apfelstücken, Trauben, Erdbeeren und Nüssen ist der einfachste Outdoor-Snack – und einer der besten. Obst kann zu Spießen gesteckt, mit Nüssen kombiniert oder einfach pur gegessen werden. Draußen schmeckt es intensiver, bunter, lebendiger.

Kleine Abenteuergerichte

Couscous-Salat entsteht unterwegs mit heißem Wasser aus der Thermoskanne, Kräutern und Gemüse. Pfannenpizza wird in einer leichten Outdoor-Pfanne auf dem Kocher gebacken – der Duft von geschmolzenem Käse mitten im Wald ist unbezahlbar. Selbstgemachte Energiebällchen und Müsliriegel liefern Kraft für lange Tage. Manchmal ist ein kleiner Müsliriegel alles, was man braucht, um weiterzugehen.



Gravelbike mit

Kindern – Abenteuer auf Schotter

Gravelbiken ist ideal für Abenteuer abseits der Straße. Sicherheit steht immer an erster Stelle. Es gibt Fahrradtage, die sich anfühlen wie kleine Expeditionen. Tage, an denen man nicht einfach nur radelt, sondern unterwegs ist – auf Wegen, die man sonst nie fahren würde. Gravelbiken mit Kindern ist genau das: ein Abenteuer zwischen Wald, Wiese und Schotter, irgendwo zwischen Freiheit und Sicherheit.



Wir begleiten eine Familie entlang des Illerkanals bei Neu-Ulm. Der Untergrund wechselt ständig:

fester Schotter, feiner Sand, wurzelige Waldpfade. Die Kinder lieben diese Abwechslung. Sie fahren Slalom um Steine, testen ihre Balance, lachen, wenn der Kies unter den Reifen knistert.

Die Iller-Gravelrunde ist eine perfekte Einsteigertour. Sie beginnt am Illerkanal, führt über einen Schotterdamm, durch kleine Wälder, an Wiesen und ans Flussufer. Immer wieder gibt es Pausen: Obst, Müsliriegel, Füße ins Wasser hängen. Die Kinder fahren zwischen den Eltern – ein kleines Rudel, das sich gemeinsam durch die Landschaft bewegt.

Sicherheit ist einfach organisiert: Helm, Handschuhe, helle Kleidung, klare Regeln. Die Eltern fahren vorne und hinten, die Kinder dazwischen. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um das gemeinsame Unterwegssein.

Am Ende sitzen alle am Ufer, die Füße im Wasser, müde, aber glücklich. Graveln ist mehr als Radfahren. Es ist ein gemeinsames Erleben von Natur – und ein Abenteuer, das man immer wieder erleben kann.

Wandern am Wasser – Die schönsten Familientouren im Allgäu

Wanderungen an Flüssen oder Seen sind besonders spannend. Kinder können spielen, Steine werfen oder Tiere beobachten.

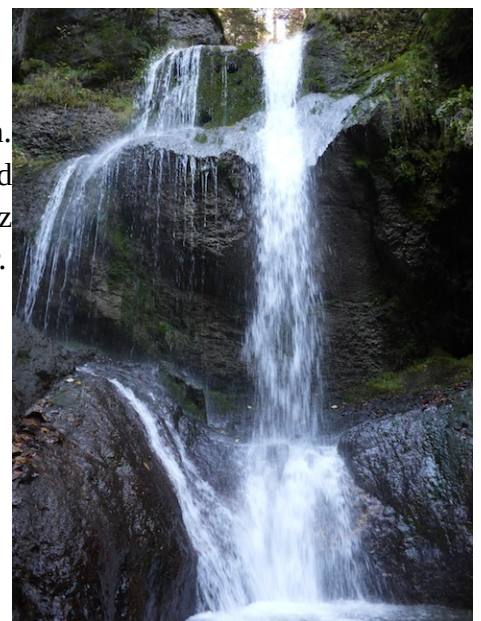
Wasser zieht Kinder magisch an. Ein Bach, der über Steine springt. Ein Fluss, der glitzert. Ein See, der still daliegt. Wasser ist Bewegung, Klang, Leben – und genau deshalb sind Wasserwanderungen für Familien so besonders.

Falltobel Wasserfall – kurz, spannend und perfekt für Kinder

Der Falltobel bei Weitnau ist ein echtes Highlight für Familien. Der Weg führt durch eine kleine Schlucht, über Holzbrücken und entlang eines sprudelnden Bachs. Außerdem ist die Strecke kurz und gut gesichert. Dadurch eignet sie sich auch für jüngere Kinder.

Warum ideal für Familien:

- kurzer Hin- und Rückweg
- viele spannende Naturdetails



- gut gesicherte Wege

Scheidegger Wasserfälle – spektakulär und gut erschlossen

Die Scheidegger Wasserfälle gehören zu den bekanntesten im Westallgäu. Mehrere Plattformen bieten sichere Aussichtspunkte, die auch für Kinder geeignet sind. Außerdem gibt es einen Rundweg, der leicht zu gehen ist und viele Pausenplätze bietet.

Warum ideal für Familien:

- sichere Stege und Plattformen
- kurze, abwechslungsreiche Runde
- ideal für Kinder ab 4 Jahren

Hinanger Wasserfälle – wild, natürlich und gut erreichbar

Die Hinanger Wasserfälle bei Sonthofen wirken im Winter wie im Sommer beeindruckend. Der Weg führt durch eine enge Felslandschaft, vorbei an moosbewachsenen Wänden und kleinen Kaskaden. Außerdem ist die Strecke nicht zu lang und bleibt spannend bis zum Schluss.

Warum ideal für Familien:

- kurzer, aber abwechslungsreicher Weg
- viele Fotospots
- gut gesichert

4. Buchenegger Wasserfälle – ein Klassiker für Familien

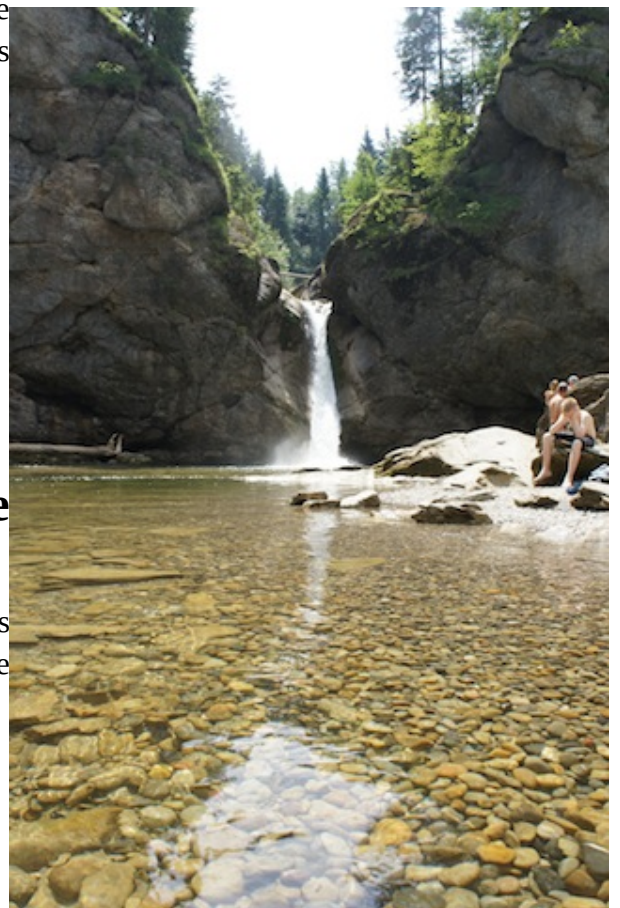
Die Buchenegger Wasserfälle sind ein beliebtes Ausflugsziel. Der Weg führt durch Wälder und über Wiesen, bevor man die beeindruckende Doppelkaskade erreicht. Außerdem gibt es mehrere Varianten, sodass Familien die passende Route wählen können.

Warum ideal für Familien:

- mehrere Wegoptionen
- beeindruckender Wasserfall
- gut kombinierbar mit einer Einkehr

5. Starzlachklamm – nur die familienfreundlichen Abschnitte

Die Starzlachklamm ist ein beeindruckendes Naturdenkmal. Für Familien eignen sich besonders die



leichteren Abschnitte am Anfang und Ende der Klamm. Dort gibt es breite Wege, sichere Brücken und viele spannende Stellen am Wasser.

Warum ideal für Familien:

- gut gesicherte Bereiche
- beeindruckende Natur
- kurze Etappen möglich

Tipps für Wasserfall-Wanderungen mit Kindern

- rutschfeste Schuhe
- Wechselkleidung (Spritzwasser!)
- kleine Snacks und warme Getränke
- kurze Etappen und viele Pausen
- Kamera oder Handy für Erinnerungen

20 Outdoor-Ideen – Kleine Abenteurer, die Großes bewirken

Kinder brauchen Natur und Bewegung. Schon kleine Abenteurer vor der Haustür reichen aus. Wichtig ist gemeinsame Zeit. Einfach rausgehen und entdecken!

1. Barfußpfad im eigenen Garten

Ein Parcours aus Moos, Kieselsteinen, Rinde, Gras und Sand. Kinder laufen barfuß darüber, vergleichen, welcher Untergrund sich wie anfühlt. Barfußlaufen erdet und macht wach.



2. Mini-Biotop im Glas

Ein Schraubglas, etwas Erde, Moos, kleine Pflanzen – ein eigenes Mini-Ökosystem. Kinder beobachten, wie sich Feuchtigkeit sammelt, wie Pflanzen wachsen, wie ein kleiner Kreislauf entsteht.

3. Wald-Geräusche-Safari

Im Wald sitzen, Augen schließen, hören: Specht, Vogelruf, Blätterrascheln, Bachplätschern. Danach erzählen, was man gehört hat. Natur wird hörbar.

4. Kieselstein-Mandala

Am Flussufer Steine sammeln und zu einem Mandala legen. Ein Kunstwerk, das nur für den Moment existiert.

5. Wolken-Geschichten

Auf der Wiese liegen, Wolken beobachten, Geschichten erfinden. Jede Wolke wird zum Tier, Drachen, Schiff.

6. Zapfen-Zielwurf

Zapfen sammeln, Ziele aus Stöcken bauen, werfen, treffen, jubeln. Ein einfaches Geschicklichkeitsspiel.

7. Natur-Bingo

Bingo-Karten mit „Blatt, Käfer, Moos, Vogel, Zapfen, Blume“. Kinder suchen, rufen „Bingo!“, wenn sie etwas finden. Spaziergänge werden zur Schatzsuche.

8. Schatten-Theater im Wald

Mit Händen und Körper Schattenfiguren auf den Waldboden werfen. Die Sonne wird zur Bühne.

9. Insektenhotel bauen

Aus Bambus, Rinde, Stroh und Ästen ein Insektenhotel basteln, aufhängen, Bewohner beobachten.

10. Blätter-Kunstwerke

Blätter sammeln, zu Tieren, Landschaften, Mustern legen oder pressen. Natur als Kunst.

11. Stöcke-Mikado

Stöcke in die Luft werfen, fallen lassen, Mikado spielen. Wer einen Stock bewegt, verliert.

12. Regenpfützen-Rallye

Nach dem Regen von Pfütze zu Pfütze springen, vergleichen, welche am tiefsten ist, am meisten spritzt.

13. Vogelstimmen-Detektiv

Früh morgens in den Wald, Vogelstimmen hören, unterscheiden, vielleicht sogar sehen.



14. Nachtwanderung light

Kurz nach Sonnenuntergang mit Taschenlampen losgehen. Wege wirken plötzlich geheimnisvoll.

15. Picknick-Challenge

Teams suchen den schönsten Natur-Picknickplatz: Schatten, Aussicht, Sitzplätze. Am Ende wird gemeinsam gegessen.



16. Fluss-Forscherset

Mit Becherlupe und Sieb am Fluss

kleine Tiere und Pflanzen beobachten, zeichnen, beschreiben – und wieder freilassen.

17. Baum-Umarm-Spiel

Mit verbundenen Augen zu einem Baum geführt werden, ertasten, später wiederfinden. Nähe zum Baum im wahrsten Sinne.

18. Natur-Schatzglas

Federn, Steine, Blüten, Rinde sammeln, in ein Glas legen – ein kleines Naturmuseum.

19. Barfuß-Yoga

Einfache Yoga-Übungen barfuß auf der Wiese. Atmen, balancieren, lachen.

20. Mini-Expedition im Garten

Hinweise im Garten verstecken, Kinder folgen ihnen, lösen Rätsel, finden einen kleinen Schatz. Abenteuer beginnt direkt vor der Haustür.

